



Michael

Gestern habe ich am Abend noch eine Idee gehabt. Weil mir meine Mama heuer keinen Adventkalender gekauft hat, habe ich mir selbst einen gebastelt. Ja, aber einen besonderen! Es ist einer zum Abstreichen der Tage.

Auf einen Karton habe ich die Zahlen von 1 bis 24 geschrieben und die erste Ziffer gleich wieder durchgestrichen. Und heute früh war die zweite an der Reihe. So sehe ich gleich, in wie vielen Tagen Weihnachten ist. Und wie viele Tage ich vorher noch in die Schule gehen muss.

Die Schule ist für mich so eine Sache. Ich mag sie einfach nicht! In den meisten Unterrichtsstunden ist mir langweilig. Eigentlich mag ich nur Turnen und Werken. Vielleicht noch Biologie. Aber die anderen Fächer interessieren mich nicht.

Wenigstens treffe ich meine Freunde dort. Leider geht mein bester Freund aus der Volksschulzeit nicht mehr mit mir. Johannes musste ja unbedingt ins Gymnasium. Ohne mich! Aber er mag halt das Lernen und die Schule. Wir treffen uns jetzt seltener. Früher gingen wir beide in die Musikschule. Aber ich habe mit dem Flötespielen aufgehört.

Ich gehe lieber in den Fußballverein. Das taugt mir!

Setayesh

In Afghanistan waren die Lehrer viel strenger als hier. Aber sonst kann ich mich nicht mehr gut an die Schulzeit dort erinnern.

Hier gefällt mir alles. In Englisch und Mathematik gehöre ich zu den besten. In Deutsch gibt es schlechtere Schüler als ich es bin. Und alles andere interessiert mich auch sehr. In Turnen bin ich nicht sehr gut, denn in Afghanistan dürfen sich die Mädchen nicht so viel im Freien bewegen. Aber Ballspielen macht mir viel Spaß.

Gestern sagte meine Deutschlehrerin zu mir: „Setayesh, wenn du weiter so gute Fortschritte machst, solltest du dir überlegen, ins Gymnasium zu wechseln!“

Ich soll in eine andere Schule gehen? Na, ich weiß nicht. Hier geht es mir gut. Ich werde einmal mit meinen Eltern darüber sprechen. Ich glaube, es ist ihnen recht, so wie es jetzt ist. Mal sehen.